

Heimatschutz - Vorträge

Diesen Freitag, den 25. November abends 8 Uhr — Schützenhaus Pulsnitz
Lichtbildervortrag:
Schutz auch der schutzlosen Kleintierwelt
Viele farbenprächtige Bilder!
Redner: Prof. Dr. Martin Braeß, Dresden
Karten zu 90 Pfg. im Vorverkauf im Zigarrenhaus Bernhard Beyer, Pulsnitz, Hauptmarkt—Ecke Lange-straße und Hauptstraße, — an der Abendkasse 1,10 M. Kinderkarten zu 50 Pfg. nur an der Abendkasse.

Freiwillige Versteigerung

Mittwoch, den 23. November nachm. 2 Uhr im „Grünen Baum“
sollen nachverz. landwirtschaftliche Maschinen und Geräte meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert werden
1 Satz Ackerschleifen, 1 Bredus Kartoffelgraber, 2 verzinkte Rührschränke, 1 Körnergebläse, 1 Zentrifuge, 350 l, 1 Schrotmühle, 1 Wiesenege 1,15, 2 Breitreder, 1 Grasmäher, eine größere Anzahl Pflüge, 3 Paar Wiesenege, 1 Rübenschneider (Schmidt), 2 Buttermaschinen, 4 Jauchepumpen, 2 Düngerstreuer (gebraucht), 2 Haumaschinenbalken
Großröhrsdorf Dr. Fr. Wagner

Männergesangsverein zu Pulsnitz

Morgen, Mittwoch, abends 8 Uhr
letzte gemeins. Uebung zum 92. Stiftungsfest

V. e. H. P.

Donnerstag, den 24. Nov., abends 8 Uhr in der Handelsschule
Lichtbilder - Vortrag
über: Pompeji und die Tätigkeit des Vesuvus
Anschließend: Versammlung.

Damen-, Kinder-Schürzen

Nachweislich glänzend eingeführte Vertreter mit großem Kundenstamm suchen Vertretung obiger Artikel gegen Provision und Spesenzuschuss für Groß-Hamburg, Vororte und Umgebung
Angeb. unter H. P. 7943 bef. Rudolf Mosse, Hamburg 1.

Leinenhaus Voigt

empfehlen preiswert anerkannt gute
Bettfedern und Daunennissen

Aus aller Welt.

Aus den Fälscherwerkstätten.

In der Tschernowozaffäre ist auch ein Hofrat Dr. Rakette verwickelt, dessen Festnahme in Schlesien erfolgte. Die Berliner Kriminalpolizei hatte erfahren, daß Dr. Rakette, dessen Wohnsitz Frankfurt a. M. ist, sich auf dem Gut seines Vaters im Kreise Wohlau auf dem Vorwerk Niederhof, sechs Kilometer hinter der Dörschaft Witzig, aufhalte. Gegen Rakette lag ein Haftbefehl vor, weil man in seiner Wohnung belastendes Material gefunden hatte. Ein Berliner und ein Breslauer Kriminalkommissar fuhren nach Witzig. Der Vetter, Gutsbesitzer Rakette, den die Beamten zuerst sprachen, bestätigte ohne weiteres, daß sich der Hofrat schon mehrere Monate auf seinem Gute aufhalte. Er käme alljährlich nach Niederhof zur Erholung. Der Hofrat legte, als die Beamten ihm gegenübertraten, keine Überraschung an den Tag. Er gab zu, daß er in seiner Wohnung gewisse Papiere aufbewahrt habe. Ihm sei jedoch nicht bekannt gewesen, daß die Papiere zu Fälschungszwecken verwendet werden sollten. Die Beamten forderten ihn auf, zu seiner Vernehmung mit nach Berlin zu kommen, womit Rakette auch einverstanden war. In Berlin vernommen, erklärte er sofort, gegen seine Verhaftung Beschwerde einlegen zu wollen.

Die georgische Regierung zur Tschernowozaffäre.

Dr. Wladimir Achmeteli, bisheriger Gesandter der Republik Georgien, gab zu der Tschernowozangelegenheit eine Erklärung ab, in der es u. a. heißt: „Im Namen und Auftrag der rechtmäßigen georgischen Regierung, deren Präsident Noe Jordanias jetzt im Exil in Paris lebt, erkläre ich, daß die georgische Regierung mit der Tschernowozaffäre nichts zu tun hat und mit den Verhafteten keinerlei Beziehungen unterhalten hat oder unterhält. Wie denn überhaupt jeder politisch normal und ehrlieh denkende Mann Fälschungserei niemals als ein Mittel zur Befreiung seines Volkes vom russischen Joch betrachten kann.“ (gez.) Achmeteli, bisheriger Gesandter der Republik Georgien.

Frischgeschossene Hasen

im ganzen und geteilt, empfiehlt für Sonntag
Joh. Treppe
NB. Frischer Quark  eingetroffen!

Kartoffel- und Heuaufkäufer

ge sucht. Telefonische Offerten erbeten.
Schulmann G. m. b. H., Berlin - Halensee
Katharinenstr. 9 Tel.: Umland 1783



Wir laden Sie ein,

sich durch eine unverbindliche Unterhaltung über Ihre Reklame-Bedürfnisse davon zu überzeugen, wie groß auch für Sie der Nutzen unserer mehr als siebenjährigen Erfahrungen im „Dienst am Kunden“ sein können. Bitte geben Sie uns Gelegenheit zu einer für Sie unverbindlichen Besprechung aller Ihrer Reklame-Aufgaben.

Ala Anzeigen-Aktiengesellschaft

Haasenstein & Vogler A.-G., Daube & Co. G. m. b. H.
Dresden A. 1, Wilsdruffer Str. 1, T: 21109 u. 21509

Seit Jahren ist es an einem
letz. Schmerzhaften

Jupifist- anibflag

mit Schuppenbildung, Jucken und Anschwellungen. Die dreimalige Anwendung Ihrer 95%igen „Jupifist-Paten-Medizin-Gelbe“ hat in einer halben Woche das Leiden so gründlich beseitigt, daß auch die natürlichste zu erwartende Heilung bis heute ganz ungeschädigt ist. „Jupifist“ ist ein St. 60 Pfg. (16% ig), 22. 1.— (20% ig) u. 22. 1.50 (30% ig, härteste Form). Dazu „Jupifist-Creme“ à 45, 65 und 90 Pfg., in allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerien erhältlich.

Löwen-Apotheke, Bismarckplatz
F. Herberg, Drogerie, Bismarckplatz
M. Jentsch, Drogerie, Range Str.

Gardinen - Haus Wunderlich

Hauptmarkt 10

Teppiche - Läufer ohne Anzahl in 10 Monatsraten lief. Agay & Glück, Frankfurt am Main, Gutleutstraße 75/II. Schreiben sie sofort!

Ein Gastkocher,

zweiflammig, Marke Wamsler, neuwertig, billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Lesen Sie Meisters Buch-Roman!

Der Schatz in der Schloßruine.

Auf der Suche nach 250 Millionen Franken. Paris. In der Bevölkerung der aus dem Weltkrieg bekannten Stadt Pont à Mousson herrscht größte Aufregung. Ein Händler, der eine alte Bibliothek erworben hatte, warf ein altes Gebetbuch ins Feuer, um es zu verbrennen. Als der Ledereinband infolge der Hitze zerriss, traten in ihm verborgene Pergamente zum Vorschein. Dem glücklichen Finder gelang es, die Dokumenten den Flammen zu entziehen. Es handelt sich um zwei Schriftstücke. Das erste ist ein Testament aus dem Jahre 1622, in dem der Graf von Savary kurz vor seinem Tode die Kirche zu seinem Universalerben einsetzte. Das zweite Schriftstück enthält einen genauen Plan der Ruine des Feudalschloßes von Marthille, das im 30-jährigen Kriege zerstört wurde. Ein Kreuz bezeichnet den Ort, wo der Graf seine Schätze vergraben hat. Neben Schmutzstücken von ungeheurem Wert sollen hier etwa 40 Millionen Goldfranken, beim heutigen Währungsstand etwa 250 Millionen Franken, ruhen. Der Bücherhändler und der Bürgermeister von Pont à Mousson, der für die Durchführung der Arbeiten 8000 Franken zur Verfügung stellte, haben die Nachgrabungen bereits vor längerer Zeit aufgenommen.

Da an der Echtheit der Dokumente nicht gezweifelt werden kann, fürchten die Schatzgräber weniger einen Mißerfolg als daß die Kirche ihr Vermächtnis beansprucht oder der Staat 60 Prozent Erbschaftsteuer verlangt.

Schwere Sturmschäden in England, Frankreich und Marokko.

Paris. Der heftige Sturm, der im Vermeerkanal tobte, hat nicht nur in England, sondern auch in Frankreich großen Schaden angerichtet. So wurden Häuser auf der Seineinsel 24 Stunden lang von den hochgehenden Wellen überschwemmt. Der Sturm war so stark, daß während längerer Zeit niemand das Haus verlassen konnte. Ueber Chateaufort ging ein Wolkenbruch nieder; die Stadt war in fast völlige Dunkelheit gehüllt.

Auch in Marokko sind die durch Sturm und Wolkenbrüche verursachten Materialschäden bedeutend.



Das Ei des Kolumbus

war nicht überraschender als das Zugsieb der „Komplett“-Kanne, deren Benutzung eine vollkommene Teebereitung ermöglicht und dadurch höchsten Teegenuß verbürgt. Aroma, Kraft und Ergiebigkeit sind voll entwickelt. Die Teebblätter rationell ausgenüßt.

Sie erhalten die „Komplett“-Kanne gegen Einsendung leerer Umhüllungen von Tee Marke „Teekanne“ im Teeverkaufswerte von RM. 30.—. Dazugehörige Zuckerdose oder Sahnegießer oder Teelasse für Umhüllungen im Teeverkaufswerte von RM. 10.— durch die Teekanne Co., Dresden-A. 1

Verlangen Sie deshalb nur



Bildübertragung Berlin - Wien.

Wie verlautet, haben die Versuche, zwischen Wien und Berlin eine bildtelegraphische Uebermittlung regelmäßig einzurichten, so günstige Fortschritte gemacht, daß demnächst ein regelmäßiger bildtelegraphischer Dienst zwischen den beiden genannten Städten aufgenommen werden kann. Je nach der Größe der auf diesem Wege gewonnenen Bilder soll sich der Preis auf 8 und 38 Mark stellen.

Der Selbstmord des Filmkomikers Max Linder.

Millerand gegen Paul-Boncour vor Gericht Paris. Ein interessanter Prozeß wird in Paris stattfinden. Es klagen die Eltern Max Linders, juristisch beteten von dem bekannten sozialistischen Politiker Paul-Boncour, gegen Frau Peters, der Schwiegermutter Linders, deren Verteilung in den Händen des früheren Präsidenten der Republik, Millerand, liegt. Max Linder, an dessen Selbstmord, nachdem er seine Frau erschossen hatte, man sich erinnert, hat ein Testament hinterlassen, in dem er seinen Bruder Maurice zum Vormund seiner Tochter bestimmt, deren Erziehung seine Mutter leiten soll. Dagegen hat die Frau Linders einen letzten Willen hinterlassen, in dem sie bestimmt, daß im Falle ihres Todes ihr Töchterchen der Obhut ihrer Mutter und unter keinen Umständen ihrer Schwiegereltern anvertraut werden soll. Paul-Boncour wird anführen können, daß ein Vormund vom Familienrat in dem Falle zu ernennen ist, wo der länger lebende Teil der Eltern es nicht mehr tun können. Max Linder aber hat seine Frau um mehrere Stunden überlebt und war also der Alleinerbige, einen Vormund zu nominieren, wogegen Millerand einwenden kann, daß ein erster Familienrat sich auf Frau Peters, der Mutter Frau Linders, geeignet habe.

Strandung eines deutschen Dampfers. Nach einer Reuter-meldung aus Gibraltar ist der deutsche Dampfer Elberfeld (872 Tonnen) in der Nähe von Kap Trafalgar gestrandet und hat SOS-Signale ausgesandt. In der Nähe befindliche Schiffe sind ihm zu Hilfe geeilt.

Aus der Steppe per Flugzeug ins Schaufenster. In einem Flugzeug traf ein wilder Panther von Paris her in Brüssel ein. Ebenso seltsam und ungewöhnlich wie seine Reise verlief, ist seine Bestimmung. Er dient der Schaufensterdekoration eines der größten Warenhäuser der belgischen Hauptstadt, wo er inmitten der kostbaren Pelze in einem Käfig Wohnung genommen hat.

Ein rätselhafter Fund. In Karlsfelde (Kreis Pyritz) verfiel man vor drei Wochen spurlos ein junges Mädchen. Beim Dreschen wurde dasselbe jetzt im Getreide einer Scheune in einem todähnlichen Schlafe aufgefunden. Der Vorfall ist noch in völliger Dunkelheit gehüllt.

Ein neuer Komet entdeckt. Wie die Hamburger Sternwarte in Bergedorf mitteilt, ist von Professor Schwassmann und Dr. Bachmann am 15. November auf photographischem Wege ein neuer Komet entdeckt und am 18. November abermals beobachtet worden. Der Komet sieht im Sternbild der Fische. Seine Helligkeit entspricht der eines Sterns 13. bis 14. Größe. Er ist also für das freie Auge unsichtbar. Die tägliche Bewegung des Kometen ist gering, so daß er sich voraussichtlich in großer Entfernung von der Erde befindet.

Ein gefährliches Spiel. Als die Kinder einer Arbeiterfamilie in Goldberg (Schlesien) Hänsel und Gretel spielten, mußte das kleine Schmeckerchen die Hege vorstellen, die von ihren Geschwistern in den warmen Backofen geschoben wurde. Die Kleider des Kindes fingen sofort Feuer. Im Augenblick der höchsten Gefahr kam die Mutter hinzu und rettete das Kind.

Paratyphus in Dillenburg. Im Kreise Dillenburg (Hessen-Nassau) sind in einigen Gemeinden Fälle von Paratyphus vorgekommen. Es hat sich ergeben, daß ein in einem Werke arbeitender Schlosser unreines Wasser getrunken und seine Frau und drei erwachsene Kinder infiziert hat. Es sind die nötigen Vorkehrungen getroffen, um eine Ausbreitung des Paratyphus zu verhindern.

Erdbeben in der Türkei. — 100 Häuser zerstört. Nach Meldungen aus Konstantinopel wurden durch ein schweres Erdbeben in Mughla (7000 Einwohner) in der asiatischen Türkei, etwa 110 Meilen von Smyrna entfernt, 100 Häuser zerstört. Eine Reihe von Personen ist verletzt worden.